

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2003/00210]

28 JANVIER 2003. — Circulaire PLP 31 relative à la correspondance dans certaines matières de gestion policière, à adresser directement au SPF Intérieur, Direction Politique de Sécurité et de Prévention. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la circulaire PLP 31 du Ministre de l'Intérieur du 28 janvier 2003 relative à la correspondance dans certaines matières de gestion policière, à adresser directement au SPF Intérieur, Direction Politique de Sécurité et de Prévention (*Moniteur belge* du 26 février 2003), établie par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2003/00210]

28 JANUARI 2003. — Omzendbrief PLP 31 betreffende de briefwisseling inzake bepaalde materies van politiebeheer, rechtstreeks te richten aan de FOD Binnenlandse Zaken, Algemene Directie Veiligheids- en Preventiebeleid. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van de omzendbrief PLP 31 van de Minister van Binnenlandse Zaken van 28 januari 2003 betreffende de briefwisseling inzake bepaalde materies van politiebeheer, rechtstreeks te richten aan de FOD Binnenlandse Zaken, Algemene Directie Veiligheids- en Preventiebeleid (*Belgisch Staatsblad* van 26 februari 2003), opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2003/00210]

28. JANUAR 2003 — Rundschreiben PLP 31 über die Korrespondenz in bestimmten Angelegenheiten der Polizeiverwaltung, die direkt an den FÖD Inneres, Generaldirektion Sicherheits- und Vorbeugungspolitik, gerichtet werden muss — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Rundschreibens PLP 31 des Ministers des Innern vom 28. Januar 2003 über die Korrespondenz in bestimmten Angelegenheiten der Polizeiverwaltung, die direkt an den FÖD Inneres, Generaldirektion Sicherheits- und Vorbeugungspolitik, gerichtet werden muss, erstellt von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen des Beigeordneten Bezirkskommissariats in Malmedy.

28. JANUAR 2003 — Rundschreiben PLP 31 über die Korrespondenz in bestimmten Angelegenheiten der Polizeiverwaltung, die direkt an den FÖD Inneres, Generaldirektion Sicherheits- und Vorbeugungspolitik, gerichtet werden muss

An die Frau Provinzgouverneurin

An die Herren Provinzgouverneure

An die Frau Gouverneurin des Verwaltungsbezirks Brüssel-Hauptstadt

An die Frauen und Herren Bürgermeister

Zur Information:

An die Frauen und Herren Bezirkskommissare

An den Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses für die lokale Polizei

Sehr geehrte Frau Gouverneurin, sehr geehrter Herr Gouverneur,

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Effizienz halber teile ich Ihnen mit, dass die Briefe, die dem FÖD Inneres in folgenden Angelegenheiten übermittelt werden, direkt an die Generaldirektion "Sicherheits- und Vorbeugungspolitik" (ehemalige APK) (1) gerichtet werden müssen.

1. Bestellung, Erneuerung und vorzeitiges Ende des Mandats (Mandat des Zonenchefs und die anderen in Artikel VII.III.44 RSPol (2) erwähnten Mandate, deren Inhaber vom König bestellt werden),

2. Rücktritt des Polizeihauptkommissars,

3. Disziplinarverfahren,

4. spezifische Verwaltungsaufsicht über die Beschlüsse der Polizeizonen (siehe Rundschreiben PLP 12 vom 8. Oktober 2001 (3) Nr. II.C.: "Wie in meinem Rundschreiben ZPZ 17 vom 6. April 2001 (4) vorgesehen, muss mir auf Basis der in den Artikeln 85 und 86 des GIP gemachten Unterscheidung entweder eine Liste mit einer kurzen Zusammenfassung der Beschlüsse oder eine Kopie in extenso der Beschlüsse zugeschickt werden. Diese Unterlagen müssen an die Allgemeine Polizei des Königreichs, Direktion der Polizeiverwaltung - Zonale Strukturen - Rue Royale 56 in 1000 Brüssel, gerichtet werden."

5. Rechtfertigungsbeschlüsse und Widersprüche im Rahmen der spezifischen Verwaltungsaufsicht.

In Bezug auf den letzten Punkt möchte ich darauf hinweisen, dass die Entscheidung der lokalen Behörde, einen Rechtfertigungsbeschluss einzureichen oder einen Widerspruch einzulegen, unbedingt in einem Beschluss aufgeführt sein muss, der in extenso und in einem getrennten Schreiben übermittelt werden muss.

FÖD Inneres

Generaldirektion Sicherheits- und Vorbeugungspolitik

Rue Royale 56

1000 Brüssel

Ich bitte die Frauen und Herren Gouverneure, das Datum, an dem das vorliegende Rundschreiben im *Belgischen Staatsblatt* veröffentlicht worden ist, im Verwaltungsblatt zu vermerken.

Ich fordere sie insbesondere auf, die Bürgermeister der Gemeinden der Mehrgemeindezonen ihrer Provinz über Vorführendes zu informieren.

Der Minister des Innern
A. DUQUESNE

Fußnoten

(1) Ministerieller Erlass vom 29. September 2000 zur Festlegung des administrativen Verfahrens zur Behandlung der im Gesetz vom 7. Dezember 1998 zur Organisation eines auf zwei Ebenen strukturierten integrierten Polizeidienstes erwähnten Angelegenheiten.

(2) Königlicher Erlass vom 30. März 2001 zur Festlegung der Rechtsstellung des Personals der Polizeidienste.

(3) Rundschreiben PLP 12 vom 8. Oktober 2001 über die Rolle der Gouverneure im Rahmen der durch das Gesetz vom 7. Dezember 1998 zur Organisation eines auf zwei Ebenen strukturierten integrierten Polizeidienstes vorgesehenen allgemeinen spezifischen Aufsicht.

(4) Rundschreiben ZPZ 17 vom 6. April 2001 in Bezug auf die weitere Einrichtung der lokalen Polizei.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2003/00486]

31 JANVIER 2003. — Circulaire relative aux pensions des mandataires locaux et de leurs ayants droit - traitement de base - passage à l'euro - péréquation. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la circulaire du Ministre des Affaires sociales et des Pensions du 31 janvier 2003 relative aux pensions des mandataires locaux et de leurs ayants droit - traitement de base - passage à l'euro - péréquation (*Moniteur belge* du 28 février 2003), établie par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2003/00486]

31 JANUARI 2003. — Omzendbrief betreffende de pensioenen van de lokale mandatarissen en hun rechthebbenden - basiswedde - overgang naar de euro - perequatie. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van de omzendbrief van de Minister van Sociale Zaken en Pensioenen van 31 januari 2003 betreffende de pensioenen van de lokale mandatarissen en hun rechthebbenden - basiswedde - overgang naar de euro - perequatie (*Belgisch Staatsblad* van 28 februari 2003), opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissements-commissariaat in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2003/00486]

31. JANUAR 2003 — Rundschreiben über die Pensionen der lokalen Mandatsträger und ihrer Rechtsnachfolger — Basisgehalt — Übergang zum Euro — Angleichung Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Rundschreibens des Ministers der Sozialen Angelegenheiten und der Pensionen vom 31. Januar 2003 über die Pensionen der lokalen Mandatsträger und ihrer Rechtsnachfolger - Basisgehalt - Übergang zum Euro - Angleichung, erstellt von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen des Beigeordneten Bezirkskommissariats in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT

31. JANUAR 2003 — Rundschreiben über die Pensionen der lokalen Mandatsträger und ihrer Rechtsnachfolger — Basisgehalt — Übergang zum Euro — Angleichung

Sehr geehrte Frau Gouverneurin, sehr geehrter Herr Gouverneur,

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Sehr geehrte Frau Schöffin, sehr geehrter Herr Schöffe,

Sehr geehrte Frau Präsidentin des ÖSHZ, sehr geehrter Herr Präsident des ÖSHZ,

die Ruhestandspensionen der Bürgermeister, Schöffen und ÖSHZ-Präsidenten werden zur Zeit gemäß den Bestimmungen von Artikel 5 des Gesetzes vom 8. Dezember 1976 zur Regelung der Pension bestimmter Mandatsträger und derjenigen ihrer Rechtsnachfolger festgelegt, wie er zuletzt durch Artikel 107 des Gesetzes vom 24. Dezember 1999 zur Festlegung sozialer und sonstiger Bestimmungen abgeändert worden ist.